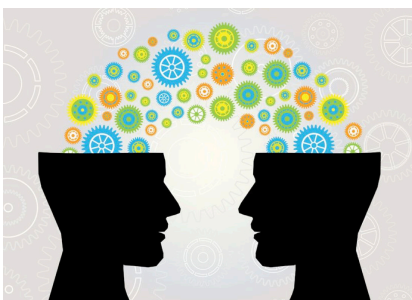




## Warum "TaKeTiNa® für darstellende Künstler\*innen"?

Im TaKeTiNa® ist der Körper das Hauptinstrument. Mit der Stimme, mit Klatschen und mit Schrittbewegungen werden die Teilnehmer\*innen im TaKeTiNa®-Prozess gleichzeitig auf drei unterschiedliche Rhythmus-Ebenen geführt. Die Schritt-Ebene wird dabei durch den Puls einer Basstrommel stabilisiert, während sich im Klatschen kontrastierende Rhythmen aufbauen. Ein Wechselgesang, der sich ständig verändert, bringt das improvisierende Element und die destabilisierende Kraft in den Prozess. Im Zusammenwirken von Stabilisierung und Destabilisierung fallen einzelne Teilnehmer\*innen immer wieder aus dem Rhythmus. Der Rhythmus der Gruppe ermöglicht es aber, jederzeit wieder in den Rhythmus einzusteigen, so dass sich mit der Zeit ein tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen entwickelt.

Das Lernen findet im Wechsel von Chaos- und Ordnungsphasen statt. Die Lernenden können früher oder später mehrere unterschiedliche Rhythmusebenen gleichzeitig wahrnehmen und spielen. Die Gegensätzlichkeiten von Denken und Fühlen, Aktivem Handeln und Passivem Geschehen lassen, von Sprechen und Hören lösen sich auf. Da im TaKeTiNa®-Prozess stets mehrere rhythmische Ebenen aufeinander wirken und die Stimme im Call-Response-Gesang ständig variiert, erlebt der Lernende ständig etwas Neues, auch wenn der Schritt- und Klatsch-Rhythmus über lange Zeit unverändert bleibt. So kann jemand, der aus dem Rhythmus fällt, in ein sich entfaltendes, musikalisches Geschehen mühelos wieder einsteigen. Es findet ein individuelles Lernen im Kollektiv statt. Jede\*r kann in seinem\*ihrem eigenen Zeitmaß lernen - sich bspw. jederzeit im Liegen, Sitzen oder Tanzen Auszeiten nehmen - und ist zugleich Teilnehmer\*in an einem dynamischen, musikalischen Gruppenprozess. Anfänger\*innen und erfahrene Musiker\*innen können durch die Vielschichtigkeit des TaKeTiNa®-Prozesses im gleichen Kreis miteinander lernen. Die Teilnehmer\*innen kommen dabei mit ihrem rhythmischen Urwissen in Berührung.



Im TaKeTiNa-Prozess ist musikalisches Lernen immer auch ein menschlicher Lernprozess. Das, was unser Leben behindert, spiegelt sich darin als musikalisch-rhythmisches Problem wieder und kann durch rhythmisch-musikalische Arbeit transformiert werden. Im Gespräch am Ende jeder Rhythmusreise ist Gelegenheit, sich über die Erfahrungen auszutauschen und diese somit ins Bewusstsein zu rufen und ins Leben zu integrieren.

Die TaKeTiNa®-Rhythmuspädagogik verbindet Jahrtausende altes „Rhythmus-Wissen“ verschiedener Kulturen mit den neuesten Erkenntnissen aus dem Bereich Musik, Rhythmusforschung, Kybernetik, Kommunikation, Gehirnforschung und Chaostheorie zu einer neuen Form des Lernens und der Selbsterfahrung.